

TAGBLATT - Der Schlossgeist erwacht



Gruselig geht es Mitte März im Schloss Hagenwil zu: Andreas Angehrn und Feuerwerk laden zum Grusel-Dinner. Bild: Ralph Ribl/Bildmontage: Therese Egli

AMRISWIL. In Hagenwil wird's gruselig. Aber nicht nur. Denn Schlosswirt Andreas Angehrn und Feuerwerk haben noch andere Ideen im Köcher. Unter anderem gefährliche Liebschaften und komische Momente.

Rita Kohn

Es war Liebe auf den ersten Blick. Florian Rexer kommt auch heute noch ins Schwärmen, wenn er von seinem ersten Besuch im Schloss Hagenwil erzählt. Schön sei das Schloss, gut erhalten und romantisch. Und der ideale Ort, um mit einem Feuerwerk von Veranstaltungen das Publikum zu bezaubern. Andreas Angehrn vom Schloss Hagenwil schmunzelt. Er weiss um die Wirkung, die das Wasserschloss auf die Gäste ausübt. Und er bietet Hand, wenn es um Florian Rexers Pläne geht. Denn der Schauspieler und Regisseur, der dem Publikum des Theaters St. Gallen längst kein Unbekannter mehr ist, hat mehrere Projekte entwickelt, die den Geist im Schloss Hagenwil erwachen lassen.

Bekannte Namen

Ob das Publikum den Geist ebenso spüren wird wie die drei Organisatoren – neben Andreas Angehrn und Florian Rexer ist auch Marketingmann Roman Bottlang mit im Boot –, wird sich bald zeigen. Denn am Freitag, 13. März, startet mit dem Grusel-Krimi-Dinner die erste Veranstaltung eines ganzen Zyklus, der in den nächsten Wochen das Schloss Hagenwil beleben wird. Für die beiden Grusel-Abende (13. und 14. März) konnten auch gleich ein paar bekannte Persönlichkeiten gewonnen werden. So stehen neben Florian Rexer selber auch Livio Cecini, Julian Weigand und Maya Forster nebst Musikern vom Sinfonieorchester St. Gallen auf der Bühne. Versprochen wird einiges: So wird es nach einigen kulinarischen Überraschungen Krimi-Lesungen, Schauspiel-Darbietungen und passende Musik geben, bis dann mit der Grusel-Lesung um Mitternacht der Höhepunkt des Abends erfolgt. Selbstverständlich mit Schlossgeist, wie Florian Rexer und Andreas Angehrn versichern.

Mehr möchten die beiden allerdings noch nicht verraten, für das Publikum soll es eine Überraschung werden. Dass das Trio mit dem Angebot den Zeitgeist erfasst hat, zeigen die ersten Anmeldungen, die gleich nach Bekanntwerden der Pläne erfolgt sind.

Weitere Pläne

Eine Woche nach dem gruseligen Auftakt des Veranstaltungszyklus wird es gefährlich romantisch. Angekündigt ist «ein frech-frivoles Genussabenteuer mit der Gefahr, rot zu werden». Schliesslich wird Mitte April der erste Zyklus mit «Comedy im Schloss» abgeschlossen. Doch damit soll es nicht getan sein. Florian Rexer hat auch für den Sommer schon verschiedene Ideen, dann allerdings soll vor allem die Familie im Zentrum stehen. Denkbar sei, Märchen auf eine neue Art zu präsentieren. Die ersten Pläne sind bereits gemacht.

Hürde abbauen

Mit dem Konzept, Schauspiel und Kultur zu den Leuten zu bringen, möchte Florian Rexer Hürden abbauen und der Bevölkerung einer ganzen Region in ihrer Heimat etwas bieten. Deshalb hat er mit Feuerwerk eine Agentur geschaffen, die die professionelle Basis für solche Veranstaltungen bieten soll. Seine ersten Einsätze mit Feuerwerk in Rorschach seien gut angekommen, sagt Rexer.

Es sollen indes nicht nur ganz neue Veranstaltungen geboten werden. Wenn sich das eine oder andere Angebot sehr schnell verkauft und die Nachfrage gross bleibt, können sich Andreas Angehrn und Florian Rexer durchaus auch eine Art Wiederholung, vielleicht aber mit anderen Beteiligten, vorstellen.

Drei Angebote

Im Frühjahr finden insgesamt fünf Abende mit Schauspiel und Essen statt: am 13. und 14. März das Gruseldinner, am 20. und 21. März das Programm «Gefährliche Liebschaften» und am 18. April «Comedy im Schloss». Anmeldungen unter Telefon 071 411 19 13 bis jeweils rund eine Woche vor der Veranstaltung.